

LAG der hauptamtlichen kommunalen Gleichstellungs- und Frauenbeauftragten
Walkerdamm 1 | 24103 Kiel

Ministerium für Inneres, ländliche Räume,
Integration und Gleichstellung des Landes Schleswig-Holstein

Referat Gleichstellung der Geschlechter, Schutz von Frauen vor Gewalt
z. Hd. Frau Kerstin Oltmanns, IV GS 1

Jensendamm 5

24105 Kiel

Per mail an : Kerstin.Oltmanns@im.landsh.de

Stellungnahme der LAG der hauptamtlichen kommunalen Gleichstellungsbeauftragten
zur „Strategie für das Land Schleswig-Holstein zur Gleichstellung von Frauen und
Männern“

Sehr geehrte Frau Oltmanns,

vielen Dank für Ihre Mail vom 21. Dezember 2021 an meine Kollegin in der LAG, Kerstin
Schoneboom!

Darin geben Sie auch uns als LAG der hauptamtlichen Gleichstellungsbeauftragten in
Schleswig.-Holstein die Möglichkeit, zur nunmehr vorliegenden Kabinettsfassung der
„Strategie für das Land Schleswig-Holstein zur Gleichstellung von Frauen und Männern –
Echt gleich!“ Stellung zu nehmen, bevor sie im März 2022 dem Landtag zugeleitet wird.
Herzlichen Dank auch dafür!

Bereits vor einem Jahr haben wir zum 1. Entwurf der Gleichstellungsstrategie Stellung
genommen, der von Ihnen aus den Ergebnissen der zuvor stattgefundenen workshops
entwickelt worden war. Auf diese Stellungnahme vom 28. Januar 2021 möchten wir
erneut verweisen, da sie für uns in weiten Teilen nicht an Gültigkeit verloren hat.

Insgesamt müssen wir leider sagen, dass wir von diesem „Strategie-Papier“ enttäuscht sind. Für uns ist eine „Strategie“ ein
Plan, gekennzeichnet durch Benennung von konkreten Zielen, die *zukünftig* innerhalb eines bestimmten Zeitraumes und
innerhalb eines bestimmten Bereiches und einer bestimmten Ebene (z.B. mittlere Ebene in den Landesverwaltungen/
Hochschule/ Polizei/ Kommunen/...) erreicht werden sollen. Dazu wird zunächst der ist-Zustand ermittelt, mit möglichst
messbaren Zahlen beschrieben, um daraus Maßnahmen zu folgern, mit denen man sich Schritt für Schritt dem Ziel nähern will.

Ihr Kabinettsvorschlag hingegen bezieht sich auf die im Koalitionsvertrag 2017-2022 vereinbarte „Umsetzung der
Gleichstellung von Frauen und Männern in allen gesellschaftlichen Bereichen“ und definiert daraus als Auftrag und Ziel der
vorliegenden „Strategie“: „Die vorliegende Strategie beschreibt hierzu (zur Vereinbarung im damaligen Koalitionsvertrag,
Anm.) ergriffene Maßnahmen, die in Verantwortung des Landes und landesweiter Akteurinnen und Akteure liegen und
während der aktuellen Legislaturperiode 2017- 2022 initiiert, substantiell weiterentwickelt, umgesetzt oder darüber
hinaus geplant werden und/oder für die Wirksamkeit der Gleichstellungsarbeit von besonderer Bedeutung sind.“ (S. 7).

www.gleichstellung-sh.de

Sprecherinnengremium:

- Gudrun Dietrich**
Gemeinde Stockelsdorf
Ahrensböcker Str. 7
23617 Stockelsdorf
Tel.: 0451/4901-117
g.dietrich@stockelsdorf.de
- Marion Gurlit**
Stadt Bad Oldesloe
Markt 5
23843 Bad Oldesloe
Tel.: 0 45 31/5 04-540
gleichstellungsbeauftragte@badoldesloe.de
- Dagmar Höppner-Reher**
Kreis Segeberg
Hamburger Str. 30
23795 Bad Segeberg
Tel.: 0 45 51/9 51- 93 52
dagmar.hoeppner-reher@segeberg.de
- Brigitte Oeltzen**
Amt Nortorfer Land
Niedernstraße 6
24589 Nortorf
Tel.: 04392/401140
oeltzen@amt-nortorfer-land.de
- Kirsten Schöttler-Martin**
Amt Nordsee-Treene
Schulweg 19
25866 Mildstedt
Tel.: 0 48 41/9 92-2 33
k.schoettler-martin@amt-nordsee-treene.de
- Utta Weißing**
Gemeinde Harrislee
Süderstr. 101
24955 Harrislee
Tel.: 04 61/7 06-1 18
gleichstellung@gemeinde-harrislee.de

Harrislee, 27.01. 2022

Genau in diesem unterschiedlichen Verständnis dessen, was eine „Strategie für das Land Schleswig-Holstein zur Gleichstellung von Männern und Frauen“ beinhalten sollte, liegt für uns die Hauptschwierigkeit.

Ohne nun weiter zu den Handlungsfeldern, Maßnahmen und Projekten im einzelnen Stellung zu nehmen, die sicherlich in vielerlei Hinsicht gute Ansätze enthalten und durchaus zur Gleichstellung von Frauen und Männer erfolgreich beigetragen haben, kommen wir zu dem Schluss: es handelt ein Bericht über das, was vor allem in der Vergangenheit stattgefunden hat, teils weiter fortgeführt werden soll. Aber die Maßnahmen folgten insgesamt keiner durchgängigen Gesamt-Strategie, und das vorliegende Papier entwirft eine solche auch nicht für die kommenden Jahre. Auch hatten wir den Titel “Strategie für das Land Schleswig-Holstein“ so interpretiert, dass er z.B. auch die kommunale Perspektive einschließt. Doch der Bericht bezieht sich fast ausschließlich auf die Perspektive Landes-Verwaltungen und deren Personal.

Wir bedauern, dies so sagen zu müssen. Unsere Erwartungen an diese „Strategie“ waren deutlich andere, und dies wurde von uns auch schon im workshop und in unserer Stellungnahme vom 28. Januar 2021 benannt. Wir bitten um Verständnis, dass wir vor den Hintergrund dieser grundsätzlich anderen Erwartung zu den Handlungsfeldern und den genannten einzelnen Maßnahmen und Projekten nicht im Einzelnen Stellung nehmen, da auch hier kaum konkret anzusteuernde Ziele im Sinne einer Strategie definiert wurden.

Mit freundlichen Grüßen
Utta Weißing